

18.10.2025 | Von Hansjörg Lösel

FCR holt nach 0:2 noch 2:2

Fußball-Verbandsliga Teilerfolg für Rottenburg im Aufsteiger-Duell beim FSV Waiblingen.



Matthias Gampert (vorne) und die TSG Tübingen gingen am Freitag erneut leer aus, während der FC Rottenburg und Keeper Julian Häfner zumindest einen Punkt holte. Foto: Eibner-Pressefoto/Ralph Kunze

Nach fünf Niederlagen in Folge hat Aufsteiger FC Rottenburg seinen Negativtrend in der Fußball-Verbandsliga gestoppt und am Freitagabend beim 2:2 im Auswärtsspiel gegen Mitaufsteiger FSV Waiblingen zumindest einen Teilerfolg gefeiert. Vor 150 Leuten auf dem Rasenplatz lag das Team von Trainer Marc Mutschler durch einen Doppelschlag (23./26. Minute) und Treffer von Daniele Cardinale sowie Endrit Beshi schon 0:2 hinten. „Wir haben wieder eine kalte Dusche bekommen, das tat natürlich weh“, sagte FCR-Trainer Marc Mutschler, der seinem Team für die Aufholjagd zum 2:2 aber ein großes Kompliment aussprach. „Das spricht einfach für ein funktionierendes Team, da zeigt keiner mit dem Finger auf den anderen“, sagte Mutschler.

Ganz wichtig für den Kopf und die Moral war der Anschlusstreffer noch vor dem Seitenwechsel. Den leitete der Kapitän ein, der nach langer Pause wieder an Bord war. Nach Leon Oeschgers Eckball war Raphael Langer zum 1:2 erfolgreich – und verhinderte kurz darauf mit einer starken Rettungstat einen weiteren Gegentreffer.

Nach dem Seitenwechsel spielte Rottenburg offensiver, drängte auf den Ausgleich. Und der fiel auch schon zehn Minuten nach der Pause durch Maxime Ackermann. „Dann waren wir auch dem 3:2 nahe“, sagte Mutschler, bei einer Ecken-Serie schnupperten die Rottenburger an der Führung. „Das war jedes Mal gefährlich, aber auch Waiblingen hatte danach noch ein paar Möglichkeiten“; sagte der FCR-Coach. Und ordnete das Remis deshalb in der Kategorie gerechtes Unentschieden ein: „Die erste Halbzeit geht an Waiblingen, die zweite an uns, von daher ist es okay“, sagte Mutschler, „für uns war vor allem ganz wichtig, dass wir diese Negativserie mal beendet haben.“

Im nächsten Heimspiel am Samstag (25. Oktober) trifft der FC Rottenburg auf Calcio Leinfelden-Echterdingen, das ebenfalls gegen den Abstieg kämpft. Dann ist auch Stanislav Votentsev nach seiner Rotsperre wieder dabei.

FC Rottenburg: Häfner, Langer, Behr, Jansen (66. Alfonzo), Oeschger (85. Stepanenko), Heberle, Bader, Rohrer, Weber, Leyhr, Ackermann (60. Kiesecker).